

Von wegen „Humtata“

„Die Original Lilienthaler“ bieten böhmische Blasmusik aus dem hohen Norden



2004 wurde die Blaskapelle gegründet, die heute aus 18 Musikanten besteht.

FOTO: FR

Lilienthal. „Die Original Lilienthaler“ – das sind 18 Musikanten aus dem norddeutschen Raum, die sich in Lilienthal treffen und ihre Leidenschaft zur böhmischen Blasmusik in dieser Blaskapelle ausleben. Es wird ausschließlich böhmische Blasmusik gespielt, Werke unter anderem von den wohl bekanntesten Vertretern dieser Musik Ernst Mosch, Ernst Hutter und Michael Klostermann, werden aufgeführt.

Böhmen, eines der historischen Länder Tschechiens (es umfasst die westlichen zwei Drittel Tschechiens, unter anderem die tschechische Hauptstadt Prag), ist nicht nur bekannt für seine typischen Spezialitäten wie „Powidltascherln“, „Böhmische Knödel“, „Marillknödel“ und Böhmisches Bier sondern auch durch seine unverkennbare Blasmusik.

Musikrichtung verbreitet sich

Diese Musikrichtung ist in Norddeutschland noch nicht sehr verbreitet. Im Süden Deutschlands, in Österreich, in der Schweiz, sowie den Niederlanden und natürlich in Böhmen gibt es zurzeit einen regelrechten Hype. Vor allem junge Leute sind dort der Böhmischen Blasmusik verfallen. Ein Festival nach dem anderen schießt dort aus dem Boden. Das größte ist das Festival „Woodstock der Blasmusik“ im Salzburger Land. Ralf Köhnken, Gründer und Dirigent der „Original Lilienthaler“ hat

sich mit dieser hierzulande „exotischen“ Besetzung einen lang ersehnten Traum verwirklicht. Seit seinem 18. Lebensjahr ist er ein Liebhaber böhmisch-mährischer Blasmusik.

Er war auf Konzerten vieler großer Musiker dieses Genres und hat selbst als Musiker bei Workshops mit langjährigen Wegbegleitern von Ernst Mosch wie zum Beispiel Freek Mestrini, Hermann Engelberting und Jos Jansen, teilgenommen.

Dirigent mit Erfahrung

Ralf Köhnken spielt selbst Posaune und Tenorhorn. Er war viele Jahre zunächst beim Heeresmusikkorps 11 in Bremen Grohn und nach dessen Auflösung beim Marine-Musikkorps Nordsee in Wilhelmshaven aktiv. Dirigentenerfahrung hat er unter anderem bei der Stadtkapelle Bremervörde, dem Musikzug Obereuland und dem Blasorchester Kirchweyhe gesammelt. Insgesamt 19 Jahre war er Dirigent des Blasorchesters Lilienthals.

Die „Original Lilienthaler“ wurden im Jahr 2004 gegründet. Die Musikanten harmonisieren nicht nur musikalisch hervorragend zusammen, denn auch der Spaß am gemeinsamen Musizieren und die Leidenschaft für hochwertige Blasmusik verbindet alle.

Die für die böhmisch-mährische Blasmusik typischen Instrumente wie Klarinette,

Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Bariton, Posaune, Tuba und Schlagzeug kommen zum Einsatz.

Wer bei dem Namen der Blasmusik übrigens an Volksmusik von anno dazumal denkt, hat weit gefehlt. Leider ist genau das ein Klischee, das dieser Musik, die sie spielen, anhaftet. Mit „Humtata“ oder bayerischen Oktoberfestklängen, wie viele denken würden, habe diese absolut nichts zu tun. Die Original Lilienthaler interpretieren „böhmische Blasmusik im Egerländer Sound“ in modernen, hochwertigen Arrangements, die sie jung, frisch, dynamisch und mit viel Herzblut vortragen. Das Ziel ist es, das Publikum an der Freude und Begeisterung der Musikanten teilhaben zu lassen.

Adventskonzert für kranke Kinder

Jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit geben die Musikanten ein kleines Adventskonzert auf der Kinderkrebstation der Prof. Hess Kinderklinik in Bremen. Bei ihrem ersten Besuch dort freuten sich die kleinen Patienten so sehr über die Musik und die „Untersuchung“ der Instrumente, dass dieser Termin weiterhin fest aufgenommen wurde.

Die Zeit im Krankenhaus ist für Kinder und Eltern ohnehin schon sehr schwer und gerade zur Weihnachtszeit – wenn viele Kinder leider das Krankenhaus nicht verlas-

sen dürfen – noch mal besonders. „Die Original Lilienthaler“ möchten mit ihrem – selbstverständlich kostenlosen – Auftritt ein wenig Weihnachtszauber für die kleinen Patienten und ihre Angehörigen verbreiten. Wer die „Original Lilienthaler“ live erleben möchte, hat am dritten Oktoberwochenende Gelegenheit dazu. Am Sonnabend, 19. Oktober, um 20 Uhr findet im Schützenhof Wörpedorf in Grasberg ein Konzert unter dem Namen „Egerländer Spielereien“ statt.

Für alle, die vorher noch etwas essen möchten, hält der Wirt des Gasthauses ab 18.30 Uhr (um Vorbestellung unter der Telefonnummer 04208/ 1714 wird gebeten) kulinarische Leckerbissen aus Böhmen à la carte bereit. Am Sonntag, 20. Oktober, um 16 Uhr betreten „Die Original Lilienthaler“ dann erneut die Bühne, um das Publikum mit böhmischen Klängen sowie auf Wunsch ab 14.30 Uhr mit Kaffee und hausgemachten böhmischen Torten zu verwöhnen.

Karten für diese beiden Konzerte erhalten Sie im Schützenhof Wörpedorf unter der Telefonnummer 04208/ 1714, im Papier-shop Lilienthal unter der Telefonnummer 04298/ 6293 oder bei Ralf Köhnken unter der Telefonnummer 04208/ 895551. Weitere Informationen und Karten sind außerdem auch im Internet unter www.die-original-lilienthaler.de erhältlich.

Gemeinsam am Ball

Deutscher Fußball-Bund belohnt Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen / Aktion läuft bis 31. Oktober

Bremen-Hannover. Die Mitmachaktion „Schule und Verein: gemeinsam am Ball!“ des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), die das Zusammenspiel von Schule und Verein unterstützen soll, geht in ihr zweites Jahr. Jede dem DFB gemeldete Kooperation wird dabei belohnt!

Schulen und Vereine, die eine Kooperation haben oder neu beginnen, können dies dem DFB melden. Dazu muss lediglich die DFB-Mustervereinbarung von beiden Institutionen gemeinsam ausgefüllt und bis

zum 31. Oktober an das Serviceteam geschickt werden. Die Mustervereinbarung steht online unter doppelpass2020.dfb.de zum Download bereit. Nach Überprüfung der Angaben durch den DFB und den zuständigen Fußball-Landesverband erhält die Schule ein „AG-Starter-Paket“, das wie Fußbälle und Leibchen beinhaltet.

Ein Vereinsvertreter, der im Besitz einer gültigen Übungsleiter-Lizenz ist, leitet dann im Rahmen der Kooperation über ein Schuljahr eine Fußball-AG für die Kinder

in der Schule. Nach Ablauf des Jahres füllen die Schule und der Verein gemeinsam das Bestätigungsformular aus und senden es an das Serviceteam. Nun erhält der Verein ein „Dankeschön-Paket“ mit Fußbällen zugeschickt. Unter allen Schulen und Vereinen, die eine oder mehrere Kooperationen haben und uns diese bis zum 31. Oktober mit der Kooperationsvereinbarung melden, werden zudem 200 Kindertrikotsätze verlost!

Detaillierte Informationen zu „Gemein-

sam am Ball!“ sowie zu zahlreichen weiteren attraktiven Mitmachangeboten des DFB und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) für Schulen und Vereine finden Sie im Internet unter der Adresse doppelpass2020.dfb.de.

Kontakt und Beratung gibt es zudem beim Serviceteam DFB-Doppelpass 2020. Das erreichen Sie unter dem Infotelefon unter der Rufnummer 06173/ 99 52 315 (montags bis freitags 10 bis 17 Uhr) E-Mail: info@dfb-doppelpass2020.de

Samba in Osterholz-Scharmbeck

und große Feiern zur Zeit der Erntedankfeste / Gruppe des SV „Komet“ Pennigbüttel begleitet Feste mit brasilianischen Klängen

darauf einen fantastischen Sonnenuntergang. In den kleinen Fenstern gesellten sich tanzende Schatten sowie flatternde Gardinen. Die Sternchen und Musiknoten geben dem Festwagen seinen gewohnten

dingen in diesem Ort nicht sofort in die Tat umgesetzt werden konnte, da die Regenvögel nur müßig verschwanden. Regen vertragen die Trommeln nicht.

Als jedoch das viele Nass versiegt, ging

die Kleinen oder animierten die vielen Zuschauer, die den Straßenrand des Festumzuges säumten.

Nach den Ernteumzügen folgen für die Samba's der Bremer Freimarktsumzug, der

Lichtermeer den 2000 einwohnerstarken Ortsteil von Osterholz-Scharmbeck Pennigbüttel zum vierten Mal. Laternen, Taschenlampen, Knicklichter, ja sogar jeder geschmückte Wagen, jedes Wohnhaus be-